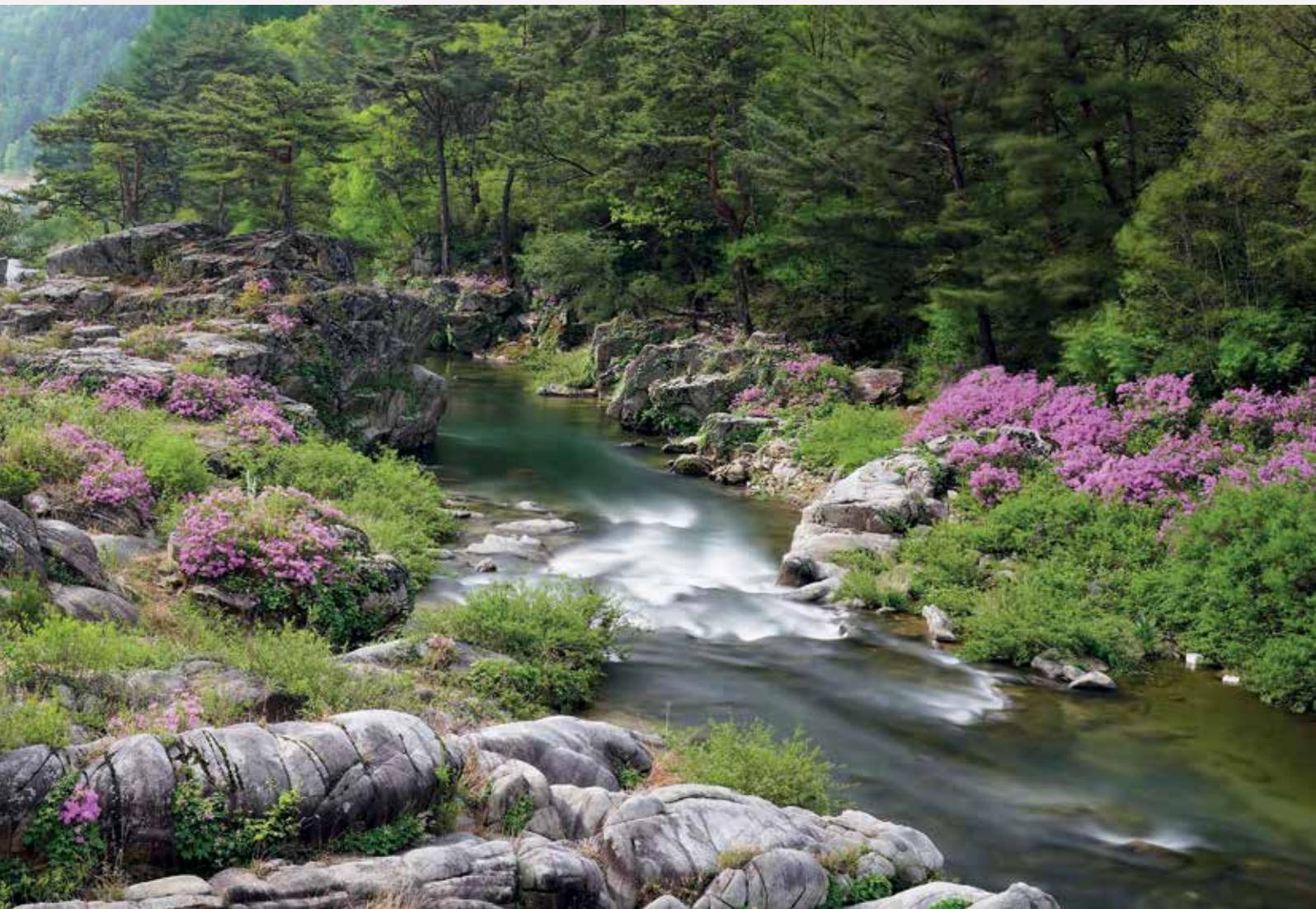




KONTAKT

ÖKUMENISCHE
KIRCHENZEITUNG
FÜR OBERWART



Einige Erinnerungen
an das Paradies sind uns geblieben.

Wer ist der Heilige Geist?



Stadtpfarrer
Erich SEIFNER

Von Gott-Vater bekennen wir, dass er der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Jesus, der Sohn Gottes, war einer von uns. Er ist Mensch geworden, um uns Menschen zu erlösen vom Leben der Gottferne, von unseren Sünden und vom ewigen Tod. Aber wer ist eigentlich der Heilige Geist? – Der große Unbekannte? –

Der Heilige Geist ersetzt keineswegs die Abwesenheit von Jesus, er macht ihn gegenwärtig (John Henry Newman). „Ohne den Heiligen Geist“, schrieb der frühere Patriarch von Konstantinopel, **Athenagoras**, „ist Jesus bloß ein Mensch, der vor 2000 Jahren gelebt hat, der aber für uns heute keine Bedeutung mehr hat. Ohne den Heiligen Geist ist das Evangelium ein toter Buchstabe, ist die Kirche bloß ein Verein, eine Institution. Ohne den Heiligen Geist werden unsere Kirchen zu Museen, ...“.

Aber ist er wirklich so unbekannt? Gewiss, den Heiligen Geist können wir nicht sehen, aber wir können sehen und wahrnehmen, was er wirkt und bewirkt, wie er Menschen und ihr Leben verändert.

Die **Apostelgeschichte** berichtet im 2. Kapitel, was damals in Jerusalem geschehen ist, als der Heilige Geist auf die Apostel herabgekommen ist. Wie sie da auf einmal in der Öffentlichkeit auftreten und mit allem Freimut verkünden, Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist, ist nicht tot. Er ist auferstanden und lebt. Er ist der Herr der ganzen Welt, der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.

Und Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft können die Apostel verstehen. Sie sind betroffen von dem, was die Apostel sagen. Sie fragen: „Was sollen wir tun?“ – Und Petrus, der Sprecher der Apostel, antwortet: Ihr müsst an diesen Jesus Christus glauben. Ihr könnt nicht einfach mehr so weiterleben wie bisher, als ob da nichts geschehen wäre. Ihr müsst umkehren und an diesen Jesus Christus glauben. Wer dazu bereit ist, soll sich taufen lassen.

An diesem Tag wurden der Jüngergemeinde etwa dreitausend Menschen hinzugefügt. Und von diesen Neugetauften wird auch gesagt: Sie kamen immer wieder zusammen, um das Wort Gottes zu hören, das ihnen die Apostel verkündet haben, um zu beten und um das Brot zu brechen, das heißt um Eucharistie, um die heilige Messe, zu feiern. Und sie waren ein Herz und eine Seele. Und es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt.

Das, was wir die Gemeinschaft der Kirche nennen, ist damals in Jerusalem erstmals nach außen hin sichtbar geworden: **Die Kirche wurde geboren. Sie ist keine menschliche Erfindung, sondern ein Werk des Heiligen Geistes, ein Geistgeschöpf.**

Das gilt heute genauso wie damals, auch bei allen Schwächen, Mängeln und Unvollkommenheiten, die es in der Kirche gibt. Der Heilige Geist ist es, der Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft im Glauben an Jesus Christus zusammenführt und sie zu lebendigen Gliedern der Kirche macht.

Mit dem Heiligen Geist aber ist Gott nah, wird Christus für uns gegenwärtig, ist das Evangelium eine Lebensquelle, die Kirche eine vom Geist Jesu inspirierte Gemeinschaft, die Autorität ein Dienst an den Menschen, die Mission eine frohe Botschaft, die Liturgie Kontakt, Begegnung mit dem Auferstandenen und seinem Geist und das christliche Leben der Weg zum Leben in Fülle.

Wer ist also der Heilige Geist, der mit Gott-Vater und seinem Sohn Jesus Christus als der eine Gott „angebetet und verherrlicht“ wird? –

Er ist der Schöpfergeist, der Leben schafft, der alles neu macht und Menschen zu lebendigen Gliedern der Kirche formt, die in Wort und Tat mutig und glaubhaft verkünden und bezeugen, Jesus Christus ist nicht tot, er ist auferstanden und lebt. Er lebt bei Gott im Himmel, aber auch verborgen in der Kirche. Er ist der Herr der ganzen Welt, der Richter der Lebenden und der Toten.

Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer
verliere.

(dem hl. Augustinus zugeschrieben)



FIRMUNG



Irina ASPAN, Anna BRENNER, Lea HEIDER, Laura HEISSIG, Lucy HORVATH,
David JAKLITSCH, Mika JANDRISITS, Johannes KNAR, Clara KOLONOVITS, Joana NARDAI,
Julian POLLEROS, Jonathan RACZ, Marvin SCHERMANN, Nino STRIMITZER,
Marc TURY, Nik UNGER, Sarah VLADU, Nick WEINHANDL

Feuer und Flamme

Ein Motor ohne Zündung – wertlos.
Ein Feuerzeug ohne Feuerstein – zwecklos.
Eine Kerze ohne Docht – sinnlos.
Und Christen ohne Heiligen Geist?
Wenn der zündende Funke fehlt,
kommt nichts in Gang.
Wenn der Anstoß ausbleibt,
verharrt alles in Regungslosigkeit.
Wenn der Stromkreis nicht geschlossen wird,
bleiben die Lichter aus.
Und wenn die Christen der Geist nicht packt?
Damals erfasste sie das Feuer.
Feuer und Flamme waren sie – so heißt es.
Durchglüht und entflammt.
Die Begeisterung soll ihnen förmlich wie
Feuerflammen
aus den Köpfen geschlagen sein!
So brennend waren sie plötzlich bei der Sache.
Wo ist solche verzehrende Glut
unter uns zu spüren?
Wo steckt Begeisterung an?
Wer entfacht die Glut in der Kirche?
Es gibt keine Rezepte.
Der Brandstifter muss der Heilige Geist selbst sein.

Heinz Gerlach





Kanonische Visitation und Angelobung des Pfarrgemeinderates am Sonntag, dem 15. Mai



Maiandacht und Abendmesse mit dem Kirchenchor



Herr Leo KAINZ
ist unser neuer Mesner

ERSTKOMMUNION



Tristan BALDAUF, Ricardo BERGER, Mathias BÖCKÖR, Petra DEMENY, Felix DEUTSCH, Florian DEUTSCH, Paul GENSER, Felix GLÖSL, Julia GRAVOGL, Emilia GROF, Lara HEIDER, Tobias HEINISCH, Leon HÖFLER, Dominic KERN, Logan KNOPF, Pia MARINKOVITS, Elias NEMETH, Pauline OSZWALD, Adrian POLSTER, Julian PUTZ, Kilian RUCK, Theo SCHERMANN, Yara SEPER, Lena STADLER, Paulina STIBERZ, Zalán SZENDI, Elias WENINGER, Julian ZAPFEL



Religionsunterricht – kein Ersatz für die Katechese

von Stadtpfarrer Erich SEIFNER

Ziel des Religionsunterrichtes ist die religiöse Kompetenz. Der Religionsunterricht in der Schule will weder indoktrinieren noch in erster Linie aktive Kirchenmitglieder rekrutieren. Im Religionsunterricht sollen Schülerinnen und Schüler lernen bzw. befähigt werden, religiös und ethisch verantwortungsbewusst zu denken und zu handeln.

Der Religionsunterricht in der Schule kann aber die Katechese, die in den Kompetenzbereich der Pfarre fällt, nicht ersetzen. Aufgabe der Katechese ist es, junge wie erwachsene Menschen in den christlichen Glauben einzuführen und das Leben als Christen einzuüben. Katechese will die Menschen hinführen zu Jesus Christus und sie einführen in die Freundschaft mit ihm, der in der Kirche lebt und wirkt.

Für Papst Franziskus ist die Katechese „die Mitte der Evangelisierungstätigkeit und jeden Bemühens um Erneuerung“ (EG 164) und für Kardinal Walter Kasper „der Schlüssel für die Zukunft der Kirche“.

Auch Bischof Ägidius Zsifkovics spricht in seinem Kanzelwort zum Martinsfest 2012 von der Notwendigkeit einer „geeigneten“ Katechese bei der Vorbereitung auf die Taufe, Erstkommunion und Firmung „als Reaktion auf ein in der westlichen Welt immer stärker beobachtbares Schwinden von Glaubenswissen und Glaubenspraxis“.

Um die katechetischen Bemühungen in der Kirche zu forcieren und zu verstärken hat Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben „Antiquum ministerium“ vom 10. Mai 2021 auch ein eigenes „Amt“ geschaffen, den „Katechetendienst“, und den

Bischöfen auf der ganzen Welt aufgetragen, den Dienst des Katecheten in die Praxis umzusetzen.

Die Errichtung eines Katechetendienstes durch Papst Franziskus sollte aber nicht nur die Verantwortungsträger in der Kirche, sondern auch uns alle anspornen und ermutigen, der Katechese einen entsprechenden Stellenwert in der kirchlichen Praxis einzuräumen und mitzuhelfen, dass Frauen und Männer zu Katecheten ausgebildet werden.

Gerade heute in einer Zeit, in der wir einen enormen Schwund an Christlichkeit und Kirchlichkeit erleben, und in der auch ein Großteil derer, die aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen, sich (noch) im „Katechumenats-Status“ (P. Benedikt XVI.) befindet, das heißt noch tiefer in unseren christlichen Glauben eingeführt werden sollte, ist dieser Dienst notwendiger denn je.



TRÄUMT VON DER LIEBE

PAPST FRANZISKUS ZU DEN JUGENDLICHEN AUF SEINER SLOWAKEI-REISE IM VERGANGENEN SEPTEMBER

Die Liebe ist der größte Traum im Leben, aber sie ist kein billiger Traum. Sie ist schön, aber nicht einfach, wie alle großen Dinge im Leben.

Wenn ihr von der Liebe träumt, glaubt nicht an Spezialeffekte, sondern daran, dass jeder von euch ganz speziell, etwas Besonderes ist, jeder von euch. Jeder Mensch ist ein Geschenk und jeder kann sein Leben, das eigene Leben, zu einem Geschenk machen. Die anderen, die Gesellschaft, die Armen warten auf euch. Träumt von einer Schönheit, die über das Äußere, über das Make-up und über Modetrends hinausgeht. Träumt und habt keine Angst, eine Familie zu gründen, Kinder zu bekommen und zu erziehen, und im Leben alles mit einem anderen Menschen zu teilen, ohne dass ihr euch für eure Schwächen schämen müsstet, denn es gibt diesen anderen Menschen, der deine Unvollkommenheiten annimmt und liebt, der dich liebt, so wie du bist. Das ist Liebe: den anderen lieben, wie er ist – und das ist schön.

Die Träume, die wir haben, sagen uns etwas über das Leben, das wir uns wünschen. Die großen Träume erschöpfen sich nicht etwa in leistungsstarken Autos, modischer Kleidung oder einem extravaganten Urlaub. Hört nicht auf diejenigen, die euch von Träumen erzählen und euch stattdessen Illusionen verkaufen. Das eine ist der Traum, das Träumen, und etwas anderes ist es, Illusionen zu haben. Diejenigen die Illusionen verkaufen, dabei aber von Träumen sprechen, sind Manipulatoren des Glücks. Wir wurden für eine größere Freude geschaffen.

Jeder von uns ist einzigartig und auf der Welt, um sich seiner Einzigartigkeit geliebt zu erfahren und die anderen zu lieben, so, wie es kein anderer an seiner Stelle tun kann. Man lebt nicht, um auf der Reservebank zu sitzen und den Ersatzmann für jemand anderen zu spielen.

Nein, jeder Mensch ist in den Augen Gottes einzigartig. Lasst euch nicht „vereinheitlichen“; wir sind keine Serienprodukte, wir sind einzigartig, wir sind frei, und wir sind auf der Welt, um eine Liebesgeschichte mit Gott zu leben, um mit Kühnheit starke Entscheidungen zu treffen, um das wunderbare Risiko der Liebe zu wagen.



RENOVIERUNGSARBEITEN



Erneuerung der Stufen beim Eingang zur alten Pfarrkirche



Neuverglasung der Fenster in der Marienkapelle



Erneuerung des Podestes bei den Stufen zur Osterkirche



Erneuerung des Weges zur Sakristei

Messordnung

Sonntage und kirchlich gebotene Feiertage:

8.30 Uhr: Osterkirche (ungarisch)

10 Uhr: Osterkirche (deutsch)

Zweisprachig: 3. Juli, 7. August, 4. September

Vorabendmesse am Samstag:

19.00 Uhr in der Osterkirche

(ab September um 18.30 Uhr)

Abendmessen an Werktagen:

19.00 Uhr in der Marienkapelle

Genauerer finden Sie auf unserer Homepage

TAUFEN:

Liam KALBACHER, Sohn von
Dominik Reichl und Jessica Kalbacher

Fynn Egon HÜTTER, Sohn von
Lena Hütter

Milan BRANDSTÄTTER, Sohn von
Martin Pinter und Vanessa Brandstätter

Sarah MÜHL, Tochter von
Christopher und Judith Mühl



Auswärts getauft:

Eva Maria SCHNELLER, Tochter von
Ing. Thomas und Viktoria Schneller

Florian RINNERHOFER, Sohn von
Dominik Primetshofer und Yvonne Rinnerhofer

Verstorben:

Rosalinde WAGNER, 68 Jahre

Willibald STEURER, 85 Jahre

Christina MIRZADEH, 72 Jahre

Friedrich SALCAK, 86 Jahre

Waltraud HÖFER, 77 Jahre

Michael HORVATH, 71 Jahre

Ernst SCHMALDIENST, 87 Jahre

Elisabeth FÜRST, 89 Jahre

Irene GAAL, 68 Jahre

Gisela LACKNER, 87 Jahre

Alfred RADAKOVITS, 60 Jahre

Emil HOLDOSI, 74 Jahre

Wolfgang HALDER (Oberst i. R.), 77 Jahre

Paula BENKÖ, 85 Jahre

Alois TSCHIDA, 81 Jahre

Andreas OSTLER, 56 Jahre

Anna KOTRBA, 94 Jahre

Sr. Maria Angela FAAST CS, 83 Jahre



**Besuchen Sie unsere
Pfarre im Internet:
www.martinus.at/oberwart/**



Es ist aber **der Glaube** eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln, an dem, was man nicht sieht.

(Hebräer 11,1)



A hit pedig a remélt dolgokban való bízalom, és a nem látható dolgok létéről való meggyőződés.”

(Zsidók 11, 1)

„DANN“

„Dann“ wird alles besser: Wenn endlich die Ferien da sind, oder der Ruhestand, wenn der Schmerz nachlässt, wenn ich meine Probleme gelöst habe... Dann. Nicht jetzt. Stärke, Vertrauen, Zuversicht brauchen wir aber jetzt, heute, jeden Tag. „Dann“, das kann aber auch ganz anders gemeint sein, nämlich als tröstliches Ziel eines Lebens aus dem Glauben. Aber wie glauben? Das Bibelwort zeigt klar, fast wissenschaftlich genau, worauf es ankommt. Die Welt ist nicht aus sich selbst erklärbar. Wie ist es möglich, dass der Mensch, als Subjekt der Erkenntnis, gleichzeitig auch ihr Objekt ist? Hat alles einen Sinn? Darauf kann die Wissenschaft nicht antworten. Glaube ist „das Sinnesorgan“, mit dem wir Gott in der Welt wahrnehmen. Seine Macht und seine Liebe sind offenbar, in den Wundern der Welt und dem Wunder des Lebens, in der Ruhe der Seele und unserer inneren Sicherheit. Jesus ermutigt uns, zu bitten und zu suchen: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Joh. 8:32). Wer glaubt, lebt auf sein letztes „Dann“ mit Zuversicht zu und hat eine Quelle der Stärke, zu jeder Zeit, an jedem Ort der Welt. In diesem Geist: Frohe, gesegnete Sommertage!

„MAJD“

„Majd“, mondta édesanyám sokszor, idős korában. „Majd jobb lesz, majd meglátjuk“. De példájából meg lehetett tanulni, hogy ez a „majd“ egész mást is jelentett számára. Ő rendületlenül bízott abban, amit hit által remélt. Meg volt győződve a „nem látható dolgok“ létéről, arról, ami végül „majd“ valósággá fog válni. Az a felfogás, hogy az ember szinte már eljutott a mindentudás közelébe, csak mítosz. A legalapvetőbb kérdésekre nem tudunk választ: hogyan lehetséges az, hogy az ember, a megismerés alanya, úgy jelenjen meg, mint a megismerés tárgya? Mi mindennek az értelme? A világ nem magyarázható önmagából. A hit Isten megismerésének érzékszerve. Isten léte, hatalma és szeretete mindenben megmutatkozik: a világ csodáiban, az élet rejtelmében, lelkünk nyugalmaiban és biztonságában. Jézus biztat: „Ha ti megmaradtok az én beszédemben... megismeritek az igazságot, és az igazság szabadokká tesz titeket (János 8: 31, 32).“ Aki hisz, azzal a meggyőződéssel élhet, hogy szilárd fundamentuma, lelki erőforrása van, mindenkor, a világ minden helyén. Ezzel a meggyőződéssel kívánunk:

Áldott, boldog nyári napokat!

Mag. Judith Schuster-Gyenge

Einladung zum Gottesdienst - Sonntag 9:30 Uhr

Deutschsprachig Ungarischsprachig Zweisprachig

Juni:	19.06.	26.06.	Goldene und Silberne Konfirmation mit Kirchenkaffee		
Juli:	03.07.	10.07.	17.07.	24.07.	31.07.
August:	07.08.	14.08.	21.08.	28.08.	
September:	04.09.	11.09.	18.09.	Arkadenfest	25.09.



Herzliche Segenswünsche zum hohen Geburtstag!

Juni:

Anna Oswald
Ludwig Seper
Walter Kaplija
Juliane Muth

Juli:

Emma Guthy
Alexander Adorjan
Josef Miklos

August:

Juliana Marton
Alexander Kollar
Juliana Krenn

September:

Helga Rehmann
Johann Seper
Elsa Simon
Elisabeth Tomory
Helmut Kremnitzer
Emma Molnar
Ida Imre



Getauft wurde:

Maja Mohat, Tochter von Birgit Mohat und Georg Horky

Emma-Theresia Lukschander, Tochter von Mona Lukschander und Uwe Horst Christoph Pfandlsteiner

Josie Sommer, Tochter von Ines Sommer und Matthias Knopf

Ein Bibelwort an die Taufeltern:

Gott spricht: „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ –
Így szól az Úr: „El nem hagyalak téged, sem el nem maradok tőled“
(Josua 1,5/Józsuaé 1,5)



*Für ihre Ehe
haben Gottes Segen erbeten:*



Elisabeth Adorjan und Lukas Benkö

Ein Bibelwort für das junge Ehepaar:

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!/Minden dolgaitokat szeretetben cselekedjétek! (1.Kor. 16,14)

KINDERGOTTESDIENST

HALLO LIEBE KINDER! Unser Schäfchen

Lenni freut sich auf die letzten Kindergottesdienste vor den Ferien...aber auch in den Ferien findet ihr Lenni und mehr für euch auf unserer HOMEPAGE: www.die-reformierten.at.

*Wunderschöne Ferien wünscht Kindern,
Eltern und Großeltern das KIGO-Team*



TERMINE

Altes Pfarrhaus aktiv

Das „Alte Pfarrhaus aktiv“, unser beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, geht in die Sommerpause. Gottes Segen für eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen/Euch allen herzlich das Organisationsteam: Beham Judith, Zambo Juliska, Imre Elisabeth, Hege-düs Waltraud, Fülöp Sofie, Fürst Anni und Schmidt Helly.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung im Herbst!

Bibelstunde ungarisch

Mittwoch um 19 Uhr, bis zu den Sommerferien

Bibelrunde deutsch

noch bis zu den Sommerferien, Donnerstags um 19 Uhr im Gemeindesaal/Alten Pfarrhaus.

Unsere Runde soll im Herbst durch Dich/Sie und durch neue Ideen wachsen und lebendiger werden.

Gottesdienste in Eisenstadt:

In jedem zweiten Monat besucht Pfarrer Kádas unsere Gemeindeglieder in Eisenstadt und lädt herzlichst zum Gottesdienst jeweils um **16:30 Uhr** in die Auferstehungskirche, Eisenstadt, St. Rochus-Straße 1.

Termine bitte auf der Homepage nachsehen!

CHOR

Donnerstag um 18:00 Uhr im Gemeindesaal, im Sommer nach Absprache

Besuchen Sie unsere Homepage
www.die-reformierten.at

KLEINER WITZ FÜR DIE KIDS:



Im letzten Zeichenunterricht vor den Ferien sollen die Kinder eine Wiese zeichnen, auf der eine Kuh steht. Nach drei Minuten gibt Karli das Blatt ab. Sagt die Lehrerin: „Aber Karli, da ist doch keine Wiese!“ Sagt der Karli: „Ja, die hat die Kuh gefressen“. „Und wo ist die Kuh?“ Sagt der Karli: „Aber die Kuh bleibt doch nicht mehr da, wo kein Gras mehr ist!“



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Themen „Bewahrung der Schöpfung, Umwelt, Nachhaltigkeit, Energiebewusstsein“ werden auch in der Kirche immer wichtiger genommen. Auch in unserer reformierten Pfarrgemeinde wurden entsprechende Schritte gesetzt.

Auf dem Dach unseres Gemeindesaals arbeitet eine **Photovoltaikanlage** und produziert sonnigen Strom. Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir uns vom Gas trennen und an die Oberwarter **Fernwärme** anschließen.

Der langjährige Wunsch zahlreicher Friedhofsbesucher nach einer **Wasserentnahmestelle im oberen Friedhofsbereich** wurde umgesetzt. Das dazugehörige „Bankerl“ lädt zum Verweilen und Plaudern ein. In Zuge dessen wurden die beiden alten, undichten Wassertröge, durch einfach zu bedienende Entnahmestellen ersetzt. Die Firmen haben hier tolle Arbeit geleistet, und der Nachhaltigkeit wurde genüge getan. DANKE.



Das **Mähen im Friedhof** ist inzwischen geregelt (alle 2 bis 3 Wochen), und ich möchte nochmals allen helfenden Händen und „Wiesenmähern“ danken, die geholfen haben, die „Grasnot“ zu beheben. DANKE.

Den gesamten **Friedhofsmüll** sammeln wir in den großen Betontrögen rechts, links und unten beim Friedhofstor. Diese werden regelmäßig entleert. Überschüssige Erde kann neben den Betontrögen gesammelt werden.

Ich bitte auch recht herzlich, herumliegendes, -fliegendes Plastik, (Blumentöpfe, Kerzenbehälter, Blumenteile), aufzuheben und zu entsorgen. Wir wissen alle, welch großes Problem der Plastikmüll weltweit ist. Wir können hier im Kleinen einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. DANKE.

Bienen, Insekten, Schmetterlinge brauchen Plätze, wo sie Nahrung, Verstecke und Brutplätze finden. Wir mähen nicht alle Wochen und lassen auch einmal ein Stück blühende Wiese bewusst stehen.

Beim Alten Pfarrhaus haben wir, mit Zamikal Evas Hilfe, ein **Staudenbeet** mit fast ausschließlich essbaren Kräutern und Pflanzen angelegt. Es gibt einen Kübelteich und eine kleine Trockenmauer als Insektenversteck. Auch Steinhäufchen und Trockenholzhaufen dienen als Rückzugsort. Sonnenblumen suchen sich ihren Weg und manch einer hat einen Ableger oder Blumenpflanzerl für den Kirchengarten gesponsert. DANKE. Der alte Brunnen soll wieder aktiviert werden.

Wir sind Teil der Schöpfung. „Bebauet und BEWAHRET die Erde“: Das ist Gottes Auftrag an die Menschen, an uns. Jeder von uns kann hier und jetzt etwas tun.

Einen schönen Sommer, erholsame Ferien und Urlaubszeit, bleiben Sie behütet und geschützt. *Beham Judith*

GEMEINDEAUSFLUG NACH PÁPA !

Am 7. Juli 2022 findet ein Bus-Ausflug unserer Pfarrgemeinde statt, zum großen Reformierten Gemeindetag (REND) der Diözese Dunántúl. Wir freuen uns auf interessante Veranstaltungen, Ausstellungen, Verkaufsstände, gastronomische Möglichkeiten und darauf, unsere „seelischen Batterien“ ein wenig aufzuladen!

Bitte sich im Pfarramt anzumelden!

Konfirmiert wurden:



Clemens Guggenberger – Nico Kerekes – Erik Szabo – Florian Zambo – Kevin Zambo

Ein Bibelwort für die Konfirmanden:

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ „Mert nem a félelemnek lelkét adta nekünk az Isten, hanem az erő, a szeretet és a józanság lelkét. (2. Tim. 1,7)



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

- Helene Fülöp, 89 Jahre
- Kurt Terpotiz, 91 Jahre
- Alexander Szabo, 68 Jahre
- Julianna Topler, 88 Jahre
- Gregor Milalkovits, 22 J.
- Juliana Szabo, 100 Jahre

- Franziska Horvath, 84 Jahre
- Sofie Horvath, 90 Jahre
- Ludwig Seper, 87 Jahre
- Julianna Pongracz, 79 Jahre
- Helene Kuch 58, Jahre

Ein Bibelwort an die Trauernden:

„Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit Ihm zur Herrlichkeit führen“ – „Mert ha hisszük, hogy Jézus meghalt és feltámadott, azonképpen az Isten is előhozza azokat, akik elaludtak, a Jézus által ő vele együtt“. (1. Thess. 4,14)

BESUCHSDIENST

„Wenn du nicht in die Kirche kommen kannst, kommt deine Kirche zu dir.“

Bitte melden Sie sich, wenn Sie selbst oder jemand, den Sie kennen, Freude daran hätte, ab und zu ermutigenden Kontakt durch den Besuchsdienst der Pfarrgemeinde in Anspruch zu nehmen. Bitte vormittags im Pfarramt anrufen: Telefon 32416.

Das Besuchsteam freut sich über Ihren Anruf, auch jetzt!



Herzliche Einladung:

Der Leseverein der Reformierten Jugend Oberwart

veranstaltet am

Sonntag, 4. September 2022,

mit Beginn um 17 Uhr, einen

BUNTEN ABEND

mit diversen Volkstanzgruppen und Chören



Gottesdienste und Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum **Gemeindefest der Evangelischen Tochtergemeinde in Kemeten, Sonntag, 3. Juli 2022**, Beginn mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

16. Juli 2022 - 19.00 Uhr:

Orgel-Konzert der Werkwoche,
Evang. Pfarrkirche AB Oberwart

Save the date:

Gemeindefest 25.09.2022 der Evang. Muttergemeinde AB Oberwart, Beginn mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr

Angebote für Senioren*innen:

Seniorencafe - jeden 1. Montag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr im Betreuten Wohnen, Gemeinschaftsraum am Dr. Emmerich-Gyenge Platz 8

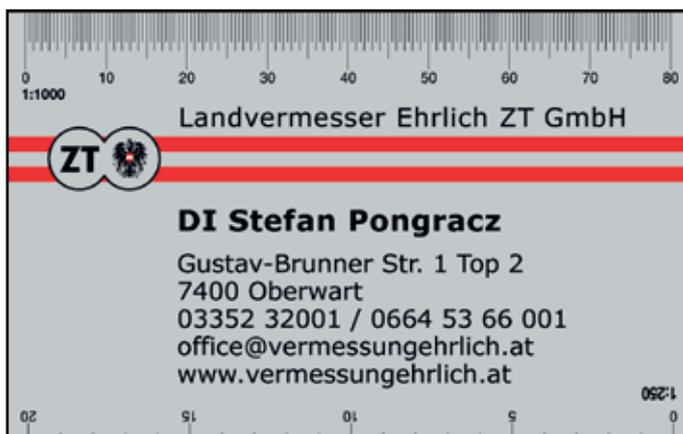
4. Juli, 1. August, 5. September mit SR Maria Konrath und Team

Gesellige Nachmittage:

jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindesaal, Evang. Kirchengasse 6
19. Juli, 16. August, 20. September mit Maria Supper

Sie können die **GOTTESDIENSTE** der **Evang. Pfarrgemeinde A.B. Oberwart** auch im Internet mitfeiern, unter www.evangnet.at/oberwart - Kirche grenzenlos

Unsere Pfarrgemeinde im Internet:
www.evangnet.at/oberwart - Kirche grenzenlos



Getauft wurden:

Lina Wodits aus Oberwart, Tochter von Marlies Wodits und Fritz Trattner

Rosa Karner aus Oberwart, Tochter von Elisabeth Karner und Sebastian Pratscher

Leo Alexander Schranz aus Kalteneck, Sohn von Silke und Michael Schranz

Kathleen Benda aus Oberwart, Tochter von Bettina Benda und Walter Ehrnhöfer

Leonhard Siegfried Krutzler aus Kemeten, Sohn von Dagmar Krutzler und Gerhard Müller

Malia Josephine Horvath aus Kemeten, Tochter von Doreen Kirnbauer und Julian Horvath (Taufe in Holzschlag)

Lia Kuch aus Oberwart, Tochter von Laura Kuch und Philip Horvath (Taufe in Unterschützen)

Lea Kalkbrenner aus Oberwart, Tochter von Doris und Dominik Kalkbrenner

Leonie Racz aus Oberwart, Tochter von Verena Racz und Harald Schranz

Michael Urschler aus Oberwart, Sohn von Katharina Pahr und Michael Urschler (Taufe in Pinkafeld)

Habibeh Babaei aus Oberwart

Marlis Theiler aus Kemeten, Tochter von Marion und Martin Theiler

Michelle Angelina Maschl, Massimiliano Gino Maschl und **Moritz Leirer** aus Oberwart, Kinder von Verena Seidler-Leirer und Klaus Leirer

Urlaub

Pfarrer*in Mag. Sieglinde Pfänder:

**20. August – 4. September 2022 und
27. September – 6. Oktober 2022**

Vertretung jeweils:

Pfarrer Dr. Gerhard Harkam, 0699 188 77 170



*In die ewige Heimat
ist uns vorausgegangen:*

Thomas Talasz aus Oberwart, im 62. Lebensjahr

Johann Mühl aus Kemeten, im 85. Lebensjahr

Ingeborg Mühl aus Kemeten, im 79. Lebensjahr

Rainer Kappel aus Oberwart, im 79. Lebensjahr



**Aus dem
Leben
der
Pfarrgemeinde**

Wir freuen uns
über die vielen
Taufen in der
Gemeinde



Fred Pokomandy leitet seit 10 Jahren mit großer Freude den Kirchenchor in der Tochtergemeinde Kemeten, gestaltet Gottesdienste und Beerdigungen mit und ist mit der Pfarrgemeinde innerlich schon seit Jahrzehnten verbunden. Jetzt wurde er evangelisch. Wir freuen uns über deinen Schritt, lieber Fred, und danken dir gleichzeitig für jahrelange, treue und verbindliche Dienste im Ehrenamt.



Christi Himmelfahrt - Gottesdienst bei der Hubertuskapelle in Kemeten



Pfarrer Viktor Kisza und seine Gattin Christine Kisza sind auf Besuch in Oberwart (Mai 2022)



Konfirmation 2022 - Gesegnet ist der Mensch, der auf Gottes Wegen geht, er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der Früchte trägt zu seiner Zeit ... und was er macht, gelingt! Ps 1



„Wann die Stodtkapölln in da Kira spült, kriegst a Ganslhaut, so schei is deis!“
Danke, Ihr Lieben, wir freuen uns auf den nächsten Gottesdienst mit euch!



Wimmer Gymnasium on Tour: Wir danken Hannah Schöck, die uns mit ihren Künsten auf der Steirischen Harmonika, einem wunderschönen, handgefertigten, steirischen Instrument aus Holz bezaubert hat, & Viola Stocker, einer Virtuosa auf der Gitarre, dass sie unseren Gottesdienst am 29. Mai mitgestaltet haben.



Ensemble Singfreude: „Hast du Freude am Singen? Dann bist du bei uns willkommen!“ Martina Benedek & Viktoria Pratscher

„Aus dem Evangelium leben“



Im Herbst 2021 hat der Oberkirchenrat die verschiedenen Pfarrgemeinden Österreichs aufgefordert, sich konkrete Gedanken über die Zukunft unserer Kirche, auch der kirchlichen Strukturen, zu machen. Im Bezirk Oberwart ist das Projekt „Dienstgemeinschaft Oberwart“ entstanden, welches zur Begutachtung eingereicht und auch genehmigt wurde. In diesem Zusammenhang hat es verschiedene Sitzungen gegeben, viele Presbyterien haben sich mit diesem Projekt bereits beschäftigt. Eine erste konkrete Maßnahme ist das „Perfekte Dinner“. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Pfarrgemeinden treffen sich zu einem gemütlichen Abendessen, das von einer Gruppe vorbereitet wird. Im Anschluss an das Dinner wird ein Punkt des gemeinsam eingereichten Projektes besprochen. Ein weiterer positiver Punkt ist die Tatsache, dass die Personen einander besser kennenlernen und so auch die Ergebnisse der Beratungen hoffentlich wirkungsvoller sind. In den Monaten Juni und Juli 2022 gibt es eine offene Interviewrunde, in der Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Pfarrgemeinden befragt werden, um so die weitere Vorgehensweise konkret zu planen. Am Ende dieses Projektes, das für eine Dauer von drei Jahren eingereicht wurde, steht hoffentlich eine bessere Kooperation der Pfarrgemeinden des Bezirks, um so den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Mag. Herwig Wallner

EINLADUNG zur Kirchenübernachtung

Wir möchten Euch recht herzlich zur Kirchenübernachtung einladen!

Wo: Evangelische Kirche A.B. Oberwart
Wann: Montag, 4. Juli 2022
Wer: Kinder ab 7 Jahren

Wir treffen uns um 16 Uhr direkt in der Kirche in Oberwart. Es erwarten euch lustige Spiele und jede Menge Spaß. Nach einem gemeinsamen Abendessen und der ein oder anderen Gruselgeschichte gibt's dann die Kirchenübernachtung. Nach einer wahrscheinlich kurzen Nacht gibt es ein gemeinsames Frühstück und am nächsten Tag können euch eure Eltern um 10:00 Uhr wieder abholen!

Teilnehmen kann jedes Kind ab der zweiten Klasse Volksschule (7 Jahre). Sofern es sich ohne Eltern in der Kirche schlafen traut.

Mitzubringen sind ein Schlafsack und eine Isomatte, eventuell eine Decke, Polster. Natürlich stellen wir die angeforderten Hygienemaßnahmen zur Verfügung und bemühen uns die eingeschränkten Verordnungen einzuhalten! **Die Teilnahme ist kostenlos!**
Anmeldung bis spätestens 29. JUNI 2022!

Anmeldungen: im Pfarramt Oberwart (03352 32283) oder bei Jasmin Hatzl (0664 9481538)



Heizung - Lüftung - Sanitär
Solaranlagen - Kernbohrungen

7400 Oberwart - Johann Straußgasse 19 - Mobil: 0664/234 88 29

GRANIT MARMOR SCHIEFER



Stiegen ■ Fußböden ■ Küchen ■ Bad
Wandverkleidung ■ GRABMAL ...

Alte Str. 21 • 7400 Oberwart • Tel. 03352/ 38415
info@steinjandl.at • www.steinjandl.at

Die gute Verbindung
für uns Burgenländer



7400 Oberwart, Hauptplatz 11
7400 Oberwart, Landeskrankenhaus

*Landgasthof
Drobits*

Komfortzimmer | Große Gesellschaftsräume

7400 Oberwart | Grazer Straße 61
Telefon: 03352/32266 | Fax: Dw 33
landgasthof.drobits@aon.at | www.drobits.at

**BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN TÖLLY**

Vertragsbestatter des Wiener Vereines
Bestattungsvorsorge

7400 Oberwart, Hyrtlgasse 1

Tel. 03352/32358 Fax 03352/32358-50
www.bestattung-toelly.at
E-mail: office@bestattung-toelly.at

Gumhalter
Kaffee - Konditorei

Marktstraße 87
7532 Litzelsdorf
+43 3358 2411

Hauptplatz 6
7400 Oberwart
+43 3352 32408

www.konditorei-gumhalter.at



BESTATTUNG

ING. LADISLAUS

GANGOLY

7400 OBERWART • Steinamangerer Straße 24
TEL. 03352/324 33 • 03363/79 327
office@ing-gangoly.at • www.ing-gangoly.at

Fliegen
SCHNEE
seit 1873

Fliegenschnee Nachflg., Kuch & Seper KG
A-7400 Oberwart, Wiener Straße 14, Tel. 03352/32477



**SÄGE- UND HOBELWERK
HOLZHANDEL - SCHLÄGERUNG**

Thomas TOPLER

Storchengasse 4, A-7400 Oberwart
☎ 0676 / 389 28 30, toplerholz@gmx.at



Wir
l(i)eben das
Burgenland

VIelfältiges Angebot,
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN.



Südburg

Südburg Busreisen & Reisebüro

Steinamangerer Straße 142
7400 Oberwart
Tel: 03352/38974 • Fax -83
office@suedburg.at

www.suedburg.at



Kommt gut an.

ÖFFENTLICHER NOTAR
Dr. Bajlicz & Partner

7400 Oberwart · Hauptplatz 11
Atrium 2. Stock
Tel. +43 3352 38214
Fax +43 3352 38214-14
notariat@bajlicz.at
www.bajlicz.at

Dr. Walter Bajlicz, Notar
Mag. Andreas Jandrisits, Notarpartner



GÄRTNEREI GRAF

Florales neu erleben

A-7400 Oberwart · Steinamangerer Str. 38 · Tel.: 03352/32446



Ihre Kanzlei
für alle Fälle

RECHTSANWÄLTE
hs

HRASTNIK & SERENYI
Rechtsanwälte GmbH

A-7400 Oberwart · Hauptplatz 11
im „Atrium“ · Tel. 03352/32508
Mail: office@hs-rechtsanwaelte.at
Web: www.hs-rechtsanwaelte.at



ZT  **DI Guttmann ZT GmbH**

Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

PLANUNG - STATIK - ÖBA

7400 Oberwart www.zt-guttmann.at

Gartengeräte

DORNER GmbH

... mit uns mähen Sie besser!

A-7400 Oberwart, Grazer Str. 87
Tel. 03352 / 31 0 45

Raiffeisenbezirksbank Oberwart 

Meine Kirche.
Meine Bank.

BAU- MEISTER  **RM concept**

Planung
Bauaufsicht · Energiemanagement

Mario Raba | A-7400 Oberwart | Schulgasse 17/5
e-mail: planungen@bnet.at | Mobil 0650 / 44 55 888

BACH-APOTHEKE

Ihr Problem ist unser Problem!

BACH-APOTHEKE
Mag. pharm. Andrea Windisch KG
7400 OBERWART, Grazer Straße 26



Mag. ROBERT BENCSICS

Ihr Notar in Oberwart

Tel 03352 32426 Fax DW 25
robert.bencsics@notar.at



Kojnek & Partner
 ■ Steuerberatung ■ Wirtschaftsprüfung ■ Unternehmensberatung

Wirtschaftsprüfungs- und
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 7400 Oberwart - Linke Bachg. 26
 Tel. (03352) 380 15 - Fax DW-520

www.kojnek.at
 office@kojnek.at



Autohaus Schwarz

www.autohaus-schwarz.at Oberwart

Wiener Straße 37-39, 7400 Oberwart
 Tel.: 03352/32424, Fax: DW 12
 office@autohaus-schwarz.at

Mag. **Andreas Linzer**



Öffentlicher Notar



Ich berate und betreue Sie im Erb- und Familienrecht und
 in allen Grundbuchs- und Firmenbuchangelegenheiten.
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit meiner Kanzlei.

Steinamangerer Straße 7 · 7400 Oberwart
 Tel. 03352 32586 · Fax DW -20
 andreas.linzer@notar.at · www.notariat-linzer.at



Fachgerechte Verlegung von
 Fliesen • Mosaik • Marmor • Granit • Naturstein



Fliesen-
 leger

**WALTER
 STADLER**

Tel.: 0680 / 300 13 81 – Fax: 03352 / 32149
 www.stadler.bnet.at – stadler.walter@bnet.at



Im Dienst Ihrer Gesundheit

KRONEN-APOTHEKE

HOMÖOPATHIE

7400 OBERWART, SCHULGASSE 5

MAG. PHARM. NORBERT WINDISCH

TEL: 03352 / 32371 FAX: 03352/323716



Photovoltaik ☺ Hausinstallation ☺ 24h Störungsdienst

7400 Oberwart info@elektroszabo.at
 Grazer Straße 11 Tel.: 03352/38 430

Roth^{tax} Die Steuerberater



**SICHER
 GUT
 BERATEN**

Roth Die Steuerberater GmbH
 7400 Oberwart, Hauptplatz 11
 7000 Eisenstadt, Robert Graf-Platz 1
 www.roth.tax



BALASKOVICS

Meine Mode. Mein Moment.

TOP MODEN BALASKOVICS GMBH

7400 Oberwart, Dornburggasse 66

Tel. 03352-33606, Fax 03352-31199

E-Mail: topmoden@balaskovics.at

www.balaskovics.at



Unter dem Motto „Helft der UKRAINE“

haben Katharina (10) und Magdalena (8), zwei taffe Mädchen aus Kemeten, ihre coole Sponsoringidee beherzt in die Tat umgesetzt: „Sie haben Loom-Armbänder hergestellt und sie dann gegen eine freie Spende in der Nachbarschaft verteilt“, erzählte ihre Mama, Eva Müller-Simetsberger. Die beiden Ministrantinnen haben ihre Spende in der Höhe von € 318,00.- im Rahmen der Visitation der röm. kath. Schwesterkirche in Kemeten an Sieglinde Pfänder, Rektorin der Diakonie Burgenland, übergeben. Ein schönes Zeichen gelebter Ökumene! Danke.



Gemeindefest

der Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B. Oberwart
am 25. September 2022
Beginn mit dem
Gottesdienst um 9.30 Uhr



ARKADENFEST

der Ref. Kirchengemeinde

am Sonntag,
18. September
2022



Sommersegen 2022

Gott segnet dich mit der Frechheit der Möwen, der Niedlichkeit von Entenküken und der Eleganz von Adlern.

Er segnet dich mit dem Genuss von Dingen, die du magst, mit frischen Erdbeeren und Vanilleeis, mit eiskaltem Joghurt und einem Klecks Honig darauf, mit einem gut gegrillten Steak vom Biobauern und aromatischen Tomaten aus dem Garten.

Die Schöpferkraft allen Lebens segnet dich mit der Hoffnung des Sonnenaufgangs, der die Finsternis der Nacht beständig durchbricht und das Licht bringt ... auch dann, wenn du gerade einen Umweg machst.

Gott lieben und ihn in jedem Augenblick entdecken, schenkt dir Lebenskraft und Weisheit (n. Jesus Sirach 1/10).



Einen gesegneten Sommer wünschen

MMag. Richárd KÁDAS,

Mag.^a Sieglinde PFÄNDER,

Mag. Dr. Erich SEIFNER